Evangelisch-
methodistische
Kirche

Juli und August 2024

Zschopau - **Witzschdorf** - **Marienberg** - Olbernhau

Monatsspruch **Juli 2024**

**Du sollst dich nicht der Mehrheit anschließen,
wenn sie im Unrecht ist.**

Exodus 23, Vers 2 (Einheitsübersetzung)

Monatsspruch **August 2024**

**Der HERR heilt, die zerbrochenen Herzens sind,
und verbindet ihre Wunden.**

Psalm 147, Vers 3 (Luther-Übersetzung)

...auf dass wir in Frieden leben können

Wort an die Gemeinden der Ostdeutschen Konferenz der EmK

Liebe Geschwister, liebe Gemeinden der Ostdeutschen Konferenz, wir sind Teil einer Gesellschaft, deren Miteinander im Laufe der letzten Jahre zunehmend verlorengegangen ist. Das Schwarz-Weiß-Denken ist wieder mehr an der Tagesordnung. Menschen sind deshalb angesichts unterschiedlicher Auffassungen immer weniger bereit miteinander zu reden, geschweige denn einen Konsens zu suchen. Angesichts der großen gesellschaftlichen und politischen Herausforderungen ist es unverzichtbar miteinander im Gespräch zu sein. Als Salz der Erde und Licht der Welt (Mt 5,13-16) tragen wir als Christen eine besondere Verantwortung das Gespräch zu fördern.

Gesellschaftliche Verantwortung

Nach den Kommunalwahlen und der Europawahl stehen im September die Wahlen zu den Landtagen von Brandenburg, Sachsen und Thüringen an. Als Christen nehmen wir unsere gesellschaftliche Verantwortung durch die Teilnahme an freien und demokratischen Wahlen wahr. Nicht wenige Menschen sind gegenüber unserem demokratischen System skeptisch oder sogar abweisend. Die Kritik an den verantwortlichen Parteien und ihren Entscheidungen mag teilweise berechtigt sein. Fehlentscheidungen müssen benannt und verantwortet werden. Gleichwohl ist aus christlicher Sicht auch immer die Unvollkommenheit menschlichen Handelns zu akzeptieren. Hass gegenüber Menschen, Erniedrigung und persönliche Demontage von Verantwortungsträgern sind mit dem christlichen Glauben nicht vereinbar.

Offener Blick

Zurzeit erleben wir tiefgreifende Veränderungen in unserer Gesellschaft. Weltweit wirken die Strukturen eines vermeintlich sicheren Zusammenlebens wie aufgelöst. Raubbau an und die Zerstörung von Gottes Schöpfung, Kriege aus reiner Machtgier, blutige Auseinandersetzung aufgrund von Ungerechtigkeit und religiöse Konflikte zerstören Lebensgrundlagen. Von Angst bestimmte Diskussionen darüber treiben sogar Familien auseinander und machen auch nicht vor uns als Gemeinden halt.
Populistische Antworten sind gefährlich, auch wenn wir uns einfache Lösungen wünschen. Wut allein hilft uns nicht weiter. Wir brauchen unbedingt die Korrektur durch einen offenen Blick. Oft gehen in unserer Gesellschaft in einem der reichsten Länder der Welt die Relationen verloren. Wir müssen wahrnehmen, dass unsere Lebensweise längst an die Grenze gekommen ist und der Lebensstandard in unseren Breitengraden nicht zu halten ist, wenn sich Gerechtigkeit und Güte auf dieser Welt küssen sollen (Ps 85,11). Angesichts dieser Herausfor-

derung ist Abgrenzung keine Lösung. Aus der DDR-Geschichte wissen wir, dass Abschottung, ob nach innen oder außen, auf Dauer keinen Bestand hat. Dass Mauern fallen, ist eine heilsgeschichtliche Erfahrung.

Gefährliche Denkmuster

Mit großer Sorge beobachten wir deshalb das Wiedererstarken längst überwunden geglaubter rassistischer Gedanken und Handlungsmuster in neuen Ausführungen. Rechtsextremistische, antisemitische und diskriminierende Positionen sind zunehmend salonfähig. Dabei erschreckt uns, dass frühere politische Denkmuster des Nationalsozialismus oder des DDR-Regimes immer mehr Verbreitung finden. Personen sind durch ein entsprechendes Wahlverhalten nicht automatisch ein „Nazi", aber sie wählen womöglich Menschen mit Deportationsfantasien, Demokratiefeinde und Faschisten – Wölfe im Schafspelz (Mt 7,15).

Geister scheiden

Um die Geister zu scheiden, reicht es nicht mehr aus, die formulierten Wahlprogramme zu bewerten, sondern es ist unbedingt nötig, auch die verbalen Ausführungen der Vertreter der AfD und anderer rechtsnationaler Parteien wie dem III. Weg, der „Freien Sachsen" oder der Partei „Die Heimat" kritisch zu prüfen.

Oberste Richtschnur

Im Mittelpunkt einer Prüfung muss die unantastbare Würde des Menschen stehen. Sie ist nicht nur nach unserem Grundgesetz oberste Richtschnur staatlichen Handelns, sondern auch Ausdruck des christlichen Glaubens, der den Menschen als Ebenbild Gottes versteht. Aus diesem Grund sind für uns Christen die AfD und weitere rechtsnationale Parteien nicht wählbar. Sie greifen mit ihren Haltungen die Menschenwürde an und sind deshalb mit dem christlichen Glauben unvereinbar.

Geduldige Demut

Liebe Geschwister, liebe Gemeinden, die in diesem Jahr anstehenden Wahlen sind eine große Chance. Durch unsere Beteiligung geschieht politische Einflussnahme, aber es kann dadurch auch ein klares Bekenntnis zum christlichen Menschenbild und zur Demokratie gegeben werden. Wir rufen deshalb dazu auf, sich an den Wahlen zu beteiligen. Im Vorfeld ist das ehrliche Gespräch miteinander unverzichtbar. Dabei gehört angebrachte Kritik an der Regierung oder Opposition selbstverständlich dazu. Es braucht aber auch Demut und Geduld angesichts der komplizierten Herausforderungen unserer Zeit. Zu dieser Haltung gehört nicht zuletzt das Gebet, auf dass wir in Frieden leben können – und unsere Mitmenschen auch.

Ostdeutsche Konferenz der Evangelisch-methodistischen Kirche, 6. Juni 2024

Gemeinde Witzschdorf Witzschdorfer Hauptstraße 20

7. Juli	6.So.n.Trinitatis	10.00 Uhr	Gottesdienst in Witzschdorf – P. Jörg Herrmann
10. Juli		14.30 Uhr	Frauencafé in Zschopau
14. Juli	7.So.n.Trinitatis	10.00 Uhr	Gottesdienst in Witzschdorf – Hubertus Thoma
21. Juli	8.So.n.Trinitatis	10.00 Uhr	Gottesdienst in der Evangelisch-Lutherischen Kirche Witzschdorf
28. Juli	*9.So.n.Trinitatis*	*10.00 Uhr*	*Gottesdienst in Marienberg*
31. Juli		14.30 Uhr	KaffeeZeit in Zschopau
		16.00 Uhr	Bibelgespräch

---

4. August	10.So.n.Trinitatis	10.00 Uhr	Gottesdienst in Witzschdorf gemeinsam mit der Gemeinde Marienberg – Armin Hertel
11. August	11.So.n.Trinitatis	10.00 Uhr	Gottesdienste in Witzschdorf – P. Jörg Herrmann
14. August		14.30 Uhr	Frauencafé in Zschopau
18. August	12.So.n.Trinitatis	10.00 Uhr	Gottesdienst in Witzschdorf – Christian Scheller
25. August	*13.So.n.Trinitatis*	*10.00 Uhr*	***Picknick-Gottesdienst in Chemnitz***
28. August		14.30 Uhr	KaffeeZeit in Zschopau
		16.00 Uhr	Bibelgespräch

---

1. September	14.So.n.Trinitatis	10.00 Uhr	Gottesdienst in Witzschdorf – Jörg Herrmann

Gemeinde Marienberg Christuskirche: Lorbeerstraße 5

7. Juli	6.So.n.Trinitatis	10.00 Uhr	Gottesdienst – Gunter Melzer
10. Juli		19.30 Uhr	Bibelgespräch
14. Juli	7.So.n.Trinitatis	10.00 Uhr	Gottesdienst – P. Jörg Herrmann
21. Juli	8.So.n.Trinitatis	10.00 Uhr	Gottesdienst – Christine Vogel
28. Juli	9.So.n.Trinitatis	10.00 Uhr	Gottesdienst gemeinsam mit der Gemeinde Witzschdorf – Harald Richter

---

4. August	*10.So.n.Trinitatis*	*10.00 Uhr*	*Gottesdienst in Witzschdorf*
11. August	11.So.n.Trinitatis	10.00 Uhr	Gottesdienst – Gunter Melzer
18. August	12.So.n.Trinitatis	10.00 Uhr	Gottesdienst – P. Jörg Herrmann
21. August		19.30 Uhr	Bibelgespräch
25. August	*13.So.n.Trinitatis*	*10.00 Uhr*	***Picknick-Gottesdienst in Chemnitz***

---

1. September	14.So.n.Trinitatis	10.00 Uhr	Gottesdienst – Christine Vogel

---

Für die Termine des **Kindergottesdienst**es gibt es einen Familien-Chat – bitte den Kontakt aufnehmen über: madlen.held@t-online.de.

Begegnungsgruppen **Blaues Kreuz** :
Zschopau, Rud.-Breitscheid-Str. 15: letzter Samstag im Monat 19.30 Uhr
Marienberg, Christuskirche: Jeden letzten Freitag im Monat 19.30 Uhr

Ihren **Geburtstag** feiern am

2. Juli
2. Juli
3. Juli
6. Juli
11. Juli
18. Juli
22. Juli
23. Juli
26. Juli
28. Juli
29. Juli

Wir bitten um Verständnis dafür, dass in der Online-Version des Gemeindebriefs etliche persönliche Angaben nicht dargestellt werden.

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern ganz herzlich und wünschen für das neue Lebensjahr alles Gute und Gottes Segen!

2. August
3. August
8. August
9. August
11. August
11. August
13. August
16. August
16. August
16. August
22. August
26. August
28. August
29. August

Offenbarung 19, Vers 7

---

im Gottesdienst **feststehende Lieder** (ggf. Strophenauswahl):

Juli	**51**	„Herr, dich loben die Geschöpfe“
August	**56**	„Erfreue dich, Himmel, erfreue dich, Erde“

- Immer **am ersten Sonntag im Monat**: Sondersammlung

  Juli **EmK-Nächstenhilfe**
  – für unbürokratische Hilfe in individuellen Notlagen

  August **Einer trage des anderen Last**
  – Gemeinden helfen sich gegenseitig

- Ihr 65. Ehejubiläum (die **Eiserne Hochzeit**) begehen am:

  Wir gratulieren aufs Herzlichste!

- Anlässlich des 100. Jubiläums der EmK-Kapelle in **Antonsthal** findet dort am Freitag, **9. August 2024, um 19.00 Uhr** ein **Vortragsabend** mit Dr. Michael Wetzel statt. Thema: „Der Methodismus im Westerzgebirge seit dem 19. Jahrhundert – Von der Bewegung zur Kirche“. Herzliche Einladung!

- **X X X Bitte vormerken**
  Im Anschluss an den Gottesdienst am 8. September in Marienberg gibt es ein gemeinsames Mittagessen.
  Wir laden schon jetzt herzlich dazu ein.

- Im Gemeindebrief werden regelmäßig Geburtstage, Ehe**jubiläen** und kirchliche Amtshandlungen (Taufen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen) von Gemeindegliedern **veröffentlicht**.
  Wer das für sich nicht möchte: Bitte melden. Vielen Dank!

- **Fahrdienst** Gemeinde Zschopau-Witzschdorf
  Wer einen Fahrdienst zu einem Gottesdienst benötigt, wende sich bitte an Christoph Härtel. Er kümmert sich um die Organisation einer Mitfahrgelegenheit. Tel.: 03725 7097844

- **Fürbitte**
  Bitte denkt in Fürbitte an alle krank- und altgewordenen Geschwister. Bitte informiert die Verantwortlichen für Besuchsdienst oder den Pastor, wo Besuche nötig sind, damit niemand vergessen wird. Meldet euch, wenn ihr bereit seid, Besuche zu übernehmen. Vielen Dank!

Pastorat: Pastor Jörg Herrmann Kurzer Weg 4, 09496 Marienberg
Telefon: **03735 - 7696403** E-Mail: joerg.herrmann@emk.de

Abwesenheit von Pastor Herrmann:
17. Juli bis 8. August Urlaub
24. und 25. August Urlaub

Laienmitglied der Jährlichen Konferenz:
Claudia Charlet
Telefon: im Pastorat erfragen E-Mail: claudia.charlet@emk.de

Ansprechpersonen für Besuchsdienst:

Zschopau und Witzschdorf:
Eva Berthold
Tel.: 03725 81878

Marienberg:
Dagmar Rohlf

Olbernhau:
Isa Landgraf

Suchtkrankenarbeit:
Blaues Kreuz e.V., Landesverband Sachsen
Kontakt Begegnungsgruppe Marienberg:
Thomas Beier, Tel.: 0170 / 4734392
https://www.blaues-kreuz.de/de/sachsen/landesverband-sachsen/

Bankverbindungen:

Gemeinde Zschopau-Witzschdorf
DE 42 3506 0190 1625 1900 17
Bank f.Kirche u.Diakonie (KD-Bank)

Gemeinde Marienberg-Olbernhau
DE 41 3506 0190 1625 9700 12
Bank f.Kirche u.Diakonie (KD-Bank)

Impressum:
Evangelisch-methodistische Kirche
Bezirk Zschopau-Marienberg
Der Gemeindebrief erscheint aller zwei Monate.
Auflage: 100 Exemplare

Internet: https://www.emk-zschopau-marienberg.de

Bild auf der ersten Seite: Khadeeja Yasser auf Unsplash